

Taylor, East, 20. Dez. 1908.
Berter Courier! Herr Hof, Herr
Kont Green, welcher mir in liebens-
würdiger Weise beim Ueberfahnen
auf meine Farm hilft, hat mir mit-
geteilt, daß ich wieder Leute in der
Gegend umherfahren, welche bei den
Farmern umherschauen, welche bei den
Farmern umherschauen, welche bei den
Farmern umherschauen...

Das neue kommt mit Freunden, aus
seiner dunklen Finsternis. So wache
auf du neues Jahr, aus deinen süßen
Träumen. Es giebt dir jetzt kein
Gefahr, das alte muß nun scheiden.
Komm, du süßes neues Jahr,
mit deinen holden Blüten. So mancher
Mensch hat dein Geharr, mit
Freunden dich umstriden. So mancher
Menschenkind, lag in den alten Sor-
gen. Ja bald, ach bald es Freude
sind. Wenn es erwacht am Neujahrsmor-
gen, der Glockenton von allen
Türmen, verkündet laut uns über-
all, mit Frieden zu beschirmen. Ein
neues Jahr wird angefangen. Lohst
es ein Jahr der Gnade sein. Herr,
jedes blicket voll Verlangen in diese
künftige Zeit hinein. Laß jeden sin-
den und erführen, was seiner Seele
dient und frommt. O Heil uns, wenn
in allen Jahren, dein Reich uns im-
mer näher kommt.

Wenn Ihr täglich 2 bis 3 Fla-
schen Regina Lager trinken wür-
det zu den Mahlzeiten, Ihr
würdet Euch bedeutend wohler
fühlen. Ihr würdet bald einse-
hen, daß Regina Lager rein,
köstlich und nahrhaft ist. Wir
brauen es besonders für Famili-
en und fällen es besonders da-
für ab und es ist das Bier fürs
Heim. Macht einen Versuch
und Ihr werdet es immer trinken.

Wenn Sie Mehl kaufen
so können Sie ebenso leicht
das beste wie das nächst-
beste kaufen.
Die beste Backkunst kann aus
schlechtem Mehl kein gutes
Brot machen, aber jede Haus-
frau kann, wenn Sie
braucht, Brot backen, das
gerade gut ist.
Wollen Sie mehr und besse-
res Brot, brauchen Sie
Purity Mehl. Versuchen
Sie es noch heute. Bei al-
len Händlern zu haben.

Langham, East, 14. Dez. 1908.
Berter Courier! Wenn dir etliche
Zeilen willkommen sind, will ich
ver-
suchen, dir etwas mitzuteilen.
P. J. Dued hat sein Land verkauft
an Gustav Speier zu \$15.50 per
Acker. Das gedenkt am 18. ds. Mts.
Auszug zu halten und hat und Gut
zu verkaufen, und wenn sie leben und
gesund sind, gedenkt sie im Jahre
1909 nach England überzufahren, um
ihren Kindern eine deutsche Schul-
bildung zukommen zu lassen; die be-
ziehungs Dittschidalen wollen ihm nicht
gestatten.

Schönwiese, Swift Current, East,
im Dezember 1908. — Weil ich schon
lange nicht mehr an den Courier ge-
schrieben habe, so will ich mal was
von hier hören lassen. Das Wetter
ist hier gegenwärtig noch immer schön
und ohne Schnee, was uns Farmern
auch sehr paßt, weil hier fast keine
ist, der genug hat.
Jacob Dued hat ein Pferd gekauft
von Abraham Beckau zu \$35.
Cornelius W. hat alle Hände voll
zu tun mit Schmieden und Wagen zu
recht machen.
G. du P. D. W. Grosweide in
Manitoba, was machst du noch im-
mer? Hast du den Courier nicht?
Wenn nicht, dann bestelle ihn, ich
habe ihn jetzt bestellt, das ist die bil-
ligste Zeitung für mich. Der Gesund-
heitszustand ist hier ganz gut. Nur
bei Gerhard Heinen in Chortitz ist
ein Mädchen sehr krank. Da sind
schon zwei Kinder begraben worden
dieses Sommer.

Herbert, East, 16. Dez. 1908.
Berter Editor! Da ich bis jetzt nicht
viel korrespondiert habe, so muß ich
es jetzt versuchen. Da gewöhnlich beim
Wetter angefangen wird, so kann ich
daran berichten, daß es bis zu weit
noch sehr schön gewesen ist, außer den
30. November, da war es besser am
Osten liegen. Von da an ist es noch
immer schön gewesen, aber was noch
kommen wird, wissen wir nicht, denn
der Winter ist noch lange nicht zu
Ende. In Manitoba soll es den 30.
November sehr getürmt haben, na,
dann haben wir es doch hier besser in
dieser Jahreszeit.
Hier bei Tante Penner hat sich mal
einer das Bein gebrochen, als sie nicht
zu Hause war, und hat Peter seinen
Kasten aufgeschoben, aber nichts ge-
nommen. Ich glaube, das muß ihm
leid gemorden sein, hat aber nicht den
Namen beigefahren, wer es war.
Wußt noch berichten, daß der wohl-
bekannte alte Giles gestorben ist; er
war Partner im Hotel.
S. G. Siebert und W. Klaffen ha-
ben sich jeder ein Pferd gekauft auf
dem Auszug in Morie. W. Klaffen
sind diesen Herbst schon zwei Pferde
gefallen.

Saskatchewan

Evangelischer Hauptverein für
deutsche Auswanderer in Bienenbau-
len a. d. Werra.
Liebe Freunde! Wenn Ihr eine
englische Zeitung in die Hand nehmt,
so werdet Ihr sehen, daß fast jeder
Geschäftsman, und sei sein Geschäft
auch noch so klein, und sei die Zeitung
auch noch so unbedeutend, seine Waren
in derselben anpreist und hierdurch
die Zeitung unterstützt. Betrachtet
eine französische Zeitung oder irgend
ein slavisches Blatt, überall werdet
Ihr finden, daß diese Zeitungen von
Seiten ihrer Handelsleute mehr unter-
stützt werden, als die deutschen Wä-
ter, wenn auch in letzter Zeit ein Um-
schwung zur Besserung nicht zu ver-
kennen ist. Ein jeder Deutscher, sei er
aus dem Deutschen Reiche, aus Oester-
reich-Ungarn, ausland, Schweiz, Ru-
manien, sei er ein Deutschamerikaner
oder land seine Wege in sonst irgend
einem anderen Lande, ein Jeder ist
es sich selbst schuldig, daß er vor allen
Dingen seine deutschen Volksgenossen
unterstützt. Darum mache es sich ein
Jeder zur Pflicht und kaufe wenn ir-
gend möglich bei deutschen Geschäfts-
leuten, und die deutschen Geschäfts-
leute sollten alle in den deutschen
Zeitungen anzeigen und hierdurch sich
die Deutschen als Kunden sichern und
unterstützen; denn die Presse ist wich-
tiger, als gar mancher von Euch denkt,
die Presse ist sozusagen die Seele des
geschäftlichen und wohl auch einiger-
maßen des gesellschaftlichen Lebens.
So Ihr gezwungen seid, in Ermange-
lung von deutschen Geschäften in eng-
lischen oder anderen Geschäften zu
kaufen, so dringt ohne Unterlaß dar-
auf, daß diese auch in deutschen Wä-
tern, anzeigen und so ihr Scherlein
unserer Presse zukommen lassen. Je
mehr Anzeigen eine Zeitung hat, de-
sto mehr wird diese gelesen und desto
mehr wird auch die Zeitung in die
Lage versetzt, sich zu verallgemeinern
und zu verbreiten, was einem jeden
Abonnenten wieder zum Nutzen ist.
Darum: Kauft nur in solchen Ge-
schäften, welche in den deutschen Zei-
tungen und vor allem im „Courier“
anzeigen.“

Curt Hill, East, 22. Dez. 1908.
Berter Courier! Deinen Brief vom
30. November nebst Mitteilung bei Zei-
ten erhalten. Vielen Dank! Daß ich
nicht eher geantwortet habe, hat sei-
nen Grund darin, weil ich erst lange
davor nachgedacht habe, ob ich mit
guten Gewissen die Agentur für den
Courier und als Korrespondent in
Curt Hill und Umgebung übernehmen
könnte. Denn man muß heutzutage
sehr vorsichtig sein in allen Dingen.
Was das erste anbetrifft, so werde ich
die Agentur übernehmen, um meinem
Nächsten, deinen Lesern, und dir da-
mit zu dienen. Das tue ich gerne.
Wer also den Courier bezahlen will,
der kann es bei mir tun und ich wer-
de einem Jeden dafür eine ehrliche
Mitteilung ausstellen.
Was das zweite, nämlich die Kor-
respondenzen anbetrifft, so will ich
auch nicht zu viel versprechen. Regel-
mäßig ist es mir kaum möglich, ab-
und zu fann's geschreiben. Denn man
darf nicht immer Alles, was man
weiß, zu Papier bringen, auch nicht
immer, wenn es wirklich wahr ist.

Langham, East, 18. Dez. 1908.
Vorige Nacht brannte das Haus des
P. C. Penner, das in der Stadt leer
stand, nieder. Keiner weiß, wie es
entstanden ist. Er selber war zur Zeit
des Feuers in Saskatoon. Als er es
erfuhr, war er sehr erschrocken. Er
dachte, es sei das Haus, in welchem
er wohnte.
Neu bei Rev. Peter J. Die
Ausverkauf; er gedenkt so schnell wie
möglich die Reise anzutreten nach
England, wo seine Eltern und Ge-
schwister wohnen. Wenn es ihm dort
nicht gefallen sollte, kommt er viel-
leicht nach etlichen Jahren zurück.
Ihre Söhne Peter und Franz bleiben
hier. Gustav Speier hat seine Farm
früherlich erworben zu \$15 per Acker.
— Gestern fuhr P. Peters vielleicht
für immer nach den Ver. Staaten.
Das Wetter ist jetzt wieder kalt mit
wenig Schnee, eben genug zum Schlit-
zen fahren.

Keine andere Provinz
der Dominion
bietet zur jetzigen Zeit dem Farmer bes-
sere Gelegenheit.
Die augenblickliche Epoche der Eisen-
bahn-Erweiterungen scheint erst begonnen
zu haben. Unermeßliche Flächen von
reicher Lehmerde, unübertroffen in
Fruchtbarkeit, können noch als freie
Heimstätten aufgenommen werden.

South, East, 20. Dez. 1908.
Berter Editor! Da wir zuweilen
das schönste und angenehmste Wetter
haben, so fühle ich mich gedrungen,
Ihren etwas mitzuteilen, und hoffe,
daß auch diese paar Zeilen in Ihrem
wertvollen Blatt Raum finden werden
und danke im Voraus für die Auf-
nahme.
Da wir Menschen wieder an dem
Rande eines so herrlich verfluchten
Jahres stehen, das uns mit seinem
366 Tagen so freudereich bedacht
war und uns der Geber aller guten
Gaben so gnädiglich durch seine gn-
adenreiche milde Hand gesegnet und er-
halten hat, so möge er uns auch fer-
nerhin segnen, behüten und beschirmen
im künftigen Jahre, denn wir auch
kron mit hoffnungsvollen Freunden
entgegenzusehen und uns bald mit
seinen holden Blüten in lauter Jubel,
Freud und Wonne von neuem begrü-
ßen wird.

Langham, East, 18. Dez. 1908.
Vorige Nacht brannte das Haus des
P. C. Penner, das in der Stadt leer
stand, nieder. Keiner weiß, wie es
entstanden ist. Er selber war zur Zeit
des Feuers in Saskatoon. Als er es
erfuhr, war er sehr erschrocken. Er
dachte, es sei das Haus, in welchem
er wohnte.
Neu bei Rev. Peter J. Die
Ausverkauf; er gedenkt so schnell wie
möglich die Reise anzutreten nach
England, wo seine Eltern und Ge-
schwister wohnen. Wenn es ihm dort
nicht gefallen sollte, kommt er viel-
leicht nach etlichen Jahren zurück.
Ihre Söhne Peter und Franz bleiben
hier. Gustav Speier hat seine Farm
früherlich erworben zu \$15 per Acker.
— Gestern fuhr P. Peters vielleicht
für immer nach den Ver. Staaten.
Das Wetter ist jetzt wieder kalt mit
wenig Schnee, eben genug zum Schlit-
zen fahren.

Das Pamphlet "Saskatchewan"
welches viel Wissenswertes über die Provinz enthält, wird eben-
falls auf Verlangen gratis zugewandt. Wenn Sie ein solches, oder
eine Karte von Saskatchewan an Ihre Freunde gesandt wün-
schen, senden Sie uns Ihren vollen Namen und Adresse noch
heute. Freiersicht:
"Branch D, Department of Agriculture,
Regina, Sask."

Das Pamphlet "Saskatchewan"
welches viel Wissenswertes über die Provinz enthält, wird eben-
falls auf Verlangen gratis zugewandt. Wenn Sie ein solches, oder
eine Karte von Saskatchewan an Ihre Freunde gesandt wün-
schen, senden Sie uns Ihren vollen Namen und Adresse noch
heute. Freiersicht:
"Branch D, Department of Agriculture,
Regina, Sask."

South, East, 20. Dez. 1908.
Berter Editor! Da wir zuweilen
das schönste und angenehmste Wetter
haben, so fühle ich mich gedrungen,
Ihren etwas mitzuteilen, und hoffe,
daß auch diese paar Zeilen in Ihrem
wertvollen Blatt Raum finden werden
und danke im Voraus für die Auf-
nahme.
Da wir Menschen wieder an dem
Rande eines so herrlich verfluchten
Jahres stehen, das uns mit seinem
366 Tagen so freudereich bedacht
war und uns der Geber aller guten
Gaben so gnädiglich durch seine gn-
adenreiche milde Hand gesegnet und er-
halten hat, so möge er uns auch fer-
nerhin segnen, behüten und beschirmen
im künftigen Jahre, denn wir auch
kron mit hoffnungsvollen Freunden
entgegenzusehen und uns bald mit
seinen holden Blüten in lauter Jubel,
Freud und Wonne von neuem begrü-
ßen wird.

Langham, East, 18. Dez. 1908.
Vorige Nacht brannte das Haus des
P. C. Penner, das in der Stadt leer
stand, nieder. Keiner weiß, wie es
entstanden ist. Er selber war zur Zeit
des Feuers in Saskatoon. Als er es
erfuhr, war er sehr erschrocken. Er
dachte, es sei das Haus, in welchem
er wohnte.
Neu bei Rev. Peter J. Die
Ausverkauf; er gedenkt so schnell wie
möglich die Reise anzutreten nach
England, wo seine Eltern und Ge-
schwister wohnen. Wenn es ihm dort
nicht gefallen sollte, kommt er viel-
leicht nach etlichen Jahren zurück.
Ihre Söhne Peter und Franz bleiben
hier. Gustav Speier hat seine Farm
früherlich erworben zu \$15 per Acker.
— Gestern fuhr P. Peters vielleicht
für immer nach den Ver. Staaten.
Das Wetter ist jetzt wieder kalt mit
wenig Schnee, eben genug zum Schlit-
zen fahren.

Das Pamphlet "Saskatchewan"
welches viel Wissenswertes über die Provinz enthält, wird eben-
falls auf Verlangen gratis zugewandt. Wenn Sie ein solches, oder
eine Karte von Saskatchewan an Ihre Freunde gesandt wün-
schen, senden Sie uns Ihren vollen Namen und Adresse noch
heute. Freiersicht:
"Branch D, Department of Agriculture,
Regina, Sask."

Die Reforbs über Saskatchewan's Getreideproduktion sind in
den von dem „Department of Agriculture“ herausgegebenen
Ernte-Bulletins und Berichten enthalten, und werden an Jeden,
der darum einkommt, frei versandt.

Wenn A. Schmidt, Meinfeld, Ha-
gut, bitte, schreibe doch mal durch den
Courier.
Nun genug für diesmal, sonst wird
es zu viel.
Gruß von
A. F. Friesen.
Neujahr's-Wunsch.
Wir fangen an ein neues Jahr,
In Frieden, Ruh und Segen.
Frei von Trübsal und Gefahr
Auf unserm Lebensweg.
Gott hat noch stets mit uns Geduld
So woll'n wir auf ihn bauen,
Bergiebt uns gerne unser Schuld,
Wenn wir auf ihn vertrauen.
Ich flehe hoffnungsvoll zu Gott,
Er wolle uns bewahren
Auch dieses Jahr vor Kreuz und
Not.
Vor Stummer und Gefahren.
Im Frühjahr pflügten wir das
Land,
Fuhren froh die Garben ein.
Weim reichen Segen deiner Hand
Können wir all frohlich sein.
Johann Teglass.
Gull Lake, East.

Geld-Verlust an Pferden.
Dazu giebt es verschiedene Wege; Wetten auf das falsche Pferd, Ver-
sachen machen beim Handel, zu häufigsten aber geschieht es durch Vernach-
lässigung der Gesundheit derselben. Ein großer Teil dieses Geldes kann
gepart werden durch Gebrauch von
Jersey Condition Pulver.
Die beste Medizin für Pferde, Rindvieh, Schafe, Schweine. Ein
Pfund derselben, giebt eine glänzende Haut, macht die Muskeln hart und
bringt das Tier in erfrischende Verfassung.
Diese Pulver werden selbst gemacht, von den besten Zutaten, wozu wegen die häufigen
Verkäufe fortwährend zunehmen. Preis 25c per Pfundpaket, oder 5 Pfd. für \$1.00.
M. A. Eby, Chemiker und Droguenhändler,
Yorkton East.
Hauptniederlage für alle Rodal Futaten.

Diamant-Kohlen
Kein Staub — Kein Schiefer — Gan 3 Koble
The Kerr - Patton Coal Co., Ltd.
General-Agenten.
Office: 1710 Scarth Str. Phone 460

A. G. Hamm, Rosthern, East.
\$4.90 48 \$4.90
Noch 48 auf 7 Steinen lautende Origin Taschenuhren für nur
4.90 Dollars. Garantiert auf 1 Jahr.
Größer Horart von auf 7, 15, 17 und 21 Steinen lautende
Uhren auf Lager.
Wand-Uhren mit Datum-Zeiger für \$9.75 (inkl. \$11).
Die berühmte Set Thomas, Rem Wilson, Standuhr nur
7.90 Dollars.
Musikalische Instrumente, sowie Ziehharmonikas,
Mandolinen, Gitarren u. s. w.
Größe Auswahl von Brillen, werden jedem Auge ange-
paßt.
A. G. Hamm, Rosthern, East.
P. O. Box 54 Nordseite von Saskatchewan-Strasse.

Schredlicher Tod den hohen Preisen.
Wir verkaufen die Gockhut-Plüge, Drills und Eggen, sowie die berühmten
Adams Wagen.
Wenn die Reifen dieser Wagen innerhalb drei Jahren abgehen, besesti-
gen wir sie frei und umsonst.
Wir führen immer ein vollständiges Lager von Eisenwaren und Farm-
Gerätschaften.
Man versuche unser
"Baker Brand" Du'Appelle Mehl.

The Great Northern Supply Co., Ltd.
Swift Current, East.
Kaufen Sie Ihr Baubolz von
The Monarch Lumber Co., Ltd.
Nachfolger von
The Canadian Elevator Co., Limited
Dewdney und Hamilton-Str. Regina.
Zweig-Geschäfte:
Valgonie, Lumsden, Craik, Hanley, Davidson, Saskatoon.

Regina Fruit & Produce Co.
Geo. Pepper, Manager.
Im Neuen Williams Block, Rose Str.
Phone 366 Phone 366
Profit Neujahr!
Orangen 200 in Kiste..... \$4.50
Orangen per Ds. 25, 30, 40, 50c
Knanas..... per Etüd 35c
Malaga Trauben..... per Pfd. 25c
Glets, große Köpfe..... 10c
California Gasanen..... per Pfd. 25c
Wassmeln, Mandeln, Pannas,
Brazill-Nüsse..... per Pfd. 25c
Elaumenholz..... jebr 25c
Kohlsprossen, Spinat, Salab, Radischen, Petersilie, Reife Tomaten,
Gurken, Grüner Zimmerrschmud.
Traubhage..... per Pfd. 22c
Feine Kirschen..... 30c
Gehälte Mandeln und
Walnüsse..... 40c
Frisen und Datteln..... 25c
Rindfleisch..... p. Pfd. 10c
Schweinefleisch..... 10c
Selbgermachte Würste,
von Rindfleisch..... 15c
Baron..... 20c
Selbgermachte Würste,
von Schweinefleisch..... 10c
Feinsten Käse..... 10c

Regina Fruit & Produce Co.
Neue Williams Block. Rose Str. Regina.
Meeting und wurde der Jahresbericht
Berter Editor! Da schon lange nichts
Neues von hier in Ihrem geschätzten
Blatt gestanden hat, so will ich ver-
suchen, wieder etwas zu schreiben.
Herr F. Doege hat eine Sektion
Land gekauft, 9 Meilen von Scarth-
burg, zu \$18 den Acker. Herr Doege
gedenkt nächstes Frühjahr mit seiner
Machine das neue Heim auszubren-
nen. Wünschen ihm guten Erfolg in
seinem neuen Unternehmen.
Ein gewisser Thom. Derby bei
Lumsden hatte sich den 22. ds. Mts.
erschossen.
Am 23. ds. Mts. hatten wir Road